

Sandstorm

Von JudgeDarcia

Kapitel 30:

Immer noch etwas Grinsend erhob Rain sich vom Wannenrand und pellte sich aus den nassen Klamotten die dann achtlos auf dem Boden landeten. Leise vor sich her summend fischte sie ein Handtuch aus einem Schrank und ging dann hinüber zur Dusche.

Diese war bodeneben und Glasscheiben bildeten eine recht große Kabine. Lud gerade zu zum entspannen ein...~Und zu anderen dingen auch.~ sinnierte Rain in Gedanken als sie das Handtuch auf dem Boden neben der Kabine ablegte und diese schließlich betrat. Allerdings schüttelte sie Augenblicklich den Kopf als sich äußerst heiße Bilder in ihrem Kopf bildeten „Bleib anständig Rain.“ murmelte sie und drehte das Wasser auf. Stellte sich unter den wärmenden Wasserstrahl, welcher die unangenehme Kälte aus ihren Körper vertrieb.

Normalerweise half ihr inneres Drachenfeuer wenn es mal Kalt wurde aber nach so einer Nah tot Erfahrung ist es normal das diese Kälte nicht so einfach zu vertreiben ist.

So hatte sie sich den Abschluss des Tages nicht vorgestellt und Crocodile garantiert auch nicht.

Seufzend stützte Rain sich mit den Händen an der gefliesten Wandseite ab und ließ das Wasser über ihren Rücken fließen. Schloss genussvoll die Augen. Öffnete diese auch nicht als sich in dem nebenan befindenden Zimmer eine Tür öffnete. Sie neigte den Kopf etwas zur Seite und lauschte als es an der Tür Klopfte „Rain.“ drang die tiefe dunkle Stimme Crocodiles durch die Tür an ihre Ohren. Ein wohliger Schauer rieselte ihren Rücken hinunter.

Dann schüttelte sie erneut frustriert den Kopf und legte diesen ebenfalls an die Wand „Verdammtes Gefühlschaos.“ seufzte die Vizeadmiralin. Sie holte einmal tief Luft „Was gibt es denn so dringendes?“ rief sie, sich daran erinnernd das der Samurai etwas von ihr wollte „Ich dachte schon du bis ertrunken.“ kam darauf der trockene Kommentar von dem besagtem Mann. Rain grinste amüsiert „Keine sorge. In der Dusche zu ertrinken ist weniger Stilvoll als bei den Bananenkrokodilen. Findest du nicht?“ meinte sie, bekam aber keine Antwort von Crocodile. Wahrscheinlich fand er das ganze nicht wirklich witzig. Leise lachte die Frau und seufzte dann „Also, was gibt es. Ich bin ganz Ohr.“ fragte sie dann erneut worauf wieder einmal kurzes schweigen herrschte.

„Deine Sachen liegen hier auf dem Bett.“ kam dann die knappe und eindeutig Genervte Antwort und Rain horchte auf. ~Also führt die zweite Tür in das Schlafzimmer~ murmelte sie in Gedanken und lachte dann. Okay, sie hatte genug Gespielt „In Ordnung. Danke.“ sagte sie dann und hörte nach einem Moment der Stille

wie eine Tür geschlossen wurde.

Seufzend drehte sie den Wasserhahn zu und verließ die Dusche. Sich das Handtuch um den Körper wickelnd ging sie zu dem großen Spiegel und warf einen blick hinein.

Ihre Lippen haben wieder ihre normale Farbe und auch ihre Augen sahen weniger gehetzt aus. Allerdings konnte man immer noch Erschöpfung und Müdigkeit in ihnen sehen. Was jedoch nicht weiter verwunderlich ist nachdem was sie durch gemacht hatte. Nur das kleine Spiel mit dem Samurai hatte sie etwas erheitert. Rain lachte erneut und verließ das Bad durch die Zweite Tür in das dahinter liegende Schlafzimmer.

Ihr Blick viel als allererstes auf das Große Bett welches mit dunkler Satin-Bettwäsche bezogen war, auf dem auch ihre Kleidung lag. Ein Grinsen schlich sich auf ihre Lippen als sie die kürzlich erstandene rote Unterwäsche entdeckte. Sie kicherte etwas bei den Gedanken daran wie Crocodile ihre Unterwäsche durchsucht hatte. Fing dann an sich mit dem Handtuch trocken zu rubbeln und lies währenddessen ihren Blick weiter durch das Zimmer schweifen.

Der Raum ist nur wenig geschmückt ein, zwei Bilder hingen an den Wänden und zwei große Schränke standen an der Wand gegenüber dem Bett. Die Wand hinter dem Bett und gegenüber dem Badezimmer war mit zweiteiligen Vorhängen verdeckt, unter denen leicht bläuliches licht hinein schien.

Neugierig geworden, ließ sie das Handtuch achtlos zu Boden fallen und ging zu den Vorhängen hinüber. Schob einen Vorhang zur Seite und noch mehr Blau flutete das Zimmer welches in der leichten Dunkelheit des Zimmers ins blau-grün übergang.

Fasziniert beobachtete Rain wie hunderte von Bananenkrokodile durch das Wasser schwammen. Merkte dabei nicht wie die Zeit verstrich. Auch als wieder einmal die Tür geöffnet wurde, blieb ihr Blick wie gebannt bei dem Schauspiel auf der anderen Seite des Glases.

„Eigentlich hatte ich ja gedacht das du dir was anziehen wolltest.“ hörte sie dann die unerfreulichen Worte Crocodiles. Leicht überrascht sah die junge Frau über die Schulter „Öhm...Schuldige aber ich wurde abgelenkt.“ meinte sie dann rot werdend und drehte sich ganz zu ihm um. Denn auch wenn der Shichibukai sie bereits Nackt gesehen hatte, war es doch etwas unangenehm wenn der Mann sie mit solch einem doch recht intensiven glimmen in den Augen musterte „Das du abgelenkt bist sehe ich.“ stellte er fest und verschränkte die Arme vor der Brust. Sich verlegen am Kopf kratzend lehnte Rain sich dann an das kühle Glas hinter ihr und zuckte kurz mit den Schultern „Tja, so sehr das Wasser auch gefährlich für mich werden kann, so sehr fasziniert es mich allerdings auch.“ schmunzelte sie dem Mann in die Augen blickend. Crocodile kam näher, so das gerade Mal ein halber Meter zwischen ihnen lag. Noch immer lag dieses nur all zu verdächtige glimmen in seinen Augen „Zieh dir was an.“ kam dann der eindeutige mit einem knurren unterlegte Befehl. Tief Luft holend verschränkte sie die Arme vor der Brust. Genoss dabei den sinne überflutenden Duft des Mannes und ein herausforderndes lächeln schlich sich auf ihre Lippen ~Spielen wir noch ein bisschen mit ihm.~ dachte sie dann und hob eines ihrer langen Beine. Strich mit diesem dann spielerisch über das rechte Bein des Mannes „Warum soll ich mir was anziehen?“

Erneut knurrte Crocodile „Weil ich darauf bestehe, deshalb.“ „Ist das so?“ lächelte Rain, ließ ihr Bein wieder sinken und stieß sich von der Glasscheibe ab. Stellte sich dann auf ihre Zehenspitzen um so etwas an seinem Kinn knabbern zu können „Was ist wenn ich mich bei dir einfach nur für meine Rettung bedanken möchte?“ und strich dann mit den Lippen über seinen Hals. Strich mit den Händen über seine Arme unter

seinen Mantel der nun zu Boden fiel und ließ ihre Hände dann über seine Schultern wandern „Bedanken willst du dich bei mir? Da reicht eigentlich auch ein einfaches Dankeschön vollkommen aus.“ murmelte der Samurai zwischen zusammen gepressten Zähnen hindurch. Rain lachte darauf nur und legte ihre Arme um seinen Hals, zog ihn so näher an sich heran, rückte mit ihrem Körper an den seinigen „Vielleicht ist mir ja ein einfaches Dankeschön nicht angemessen genug dafür?“ „Das wundert mich bei dir nicht wirklich.“ brummte Crocodile und die Frau konnte seinen inneren Konflikt in den amberfarbenen Augen sehen. Auf Grund dessen und weil Rain genau wusste das der Shichibukai sich keinen Zentimeter bewegen würde, zog sie ihn noch weiter runter. Bis sie schließlich ihre Lippen auf die seinigen legen und den Mann verführerisch langsam Küssen konnte.

Doch als sich dieser Sturkopf nach einigen Minuten immer noch nicht rührte, knurrte die Vizeadmiralin wütend auf „Weißt du, es ist nicht gerade angenehm sich hier so zu verrenken.“ meinte sie nachdem sie sich von ihm gelöst hatte. Ihr tat bereits der Nacken ein wenig weh. Der Samurai lachte leise und man sah in seinen Augen das ihn diese ganze Aktion doch nicht so wirklich kalt ließ „Wer will sich hier denn bei mir für seine Rettung bedanken?“ sagte er mit einem dunklen raunen was ihr einen wohligen Schauer den Rücken hinab rieseln ließ und doch funkelte sie ihn etwas wütend an „Jetzt komm mir etwas entgegen oder ich Beiße dich Pirat.“ knurrte Rain ihn warnend an.

Tatsächlich beugte er sich nun etwas weiter zu ihr runter. Drängte sie dabei allerdings mit seinem Körper zurück an das kühle Glas. Stützte sich dann links und rechts von ihrem Kopf mit seinen Armen ab. Ein wütendes blitzen erschien in seinen nun mehr als nur erheiterten aber auch hungrigen Augen „Versuch es nur meine liebe.“ forderte er die Vizeadmiralin heraus.

Die Augen von Rain blitzten Rot auf. Biss ihn dann fest genug, damit er es spürte in die Unterlippe. Leckte dann im selben Moment über diese und bat ihn so um einlas. Diesen gewährte er ihr aber auch erst nach einer guten Minute. Wieder knurrte die Frau, allerdings etwas gedämpft als sie dann ausgiebig und nun ein wenig erregt den Mund des Shichibukai erforschte. Der nur allzu bekannte Zigarrengeschmack erinnerte sie mal wieder daran das ihre letzte Zigarette schon eine weile zurück lag und genoss somit nur noch mehr den Geschmack auf ihrer Zunge.

Als sie dann die Hand des Samurai an ihrer Hüfte spürte, war ihr als würde diese Stelle verbrennen. Wie jeder andere teil ihrer Haut welche mit der Hand bei ihren weg nach oben bis in Rain's Nacken in Kontakt kam. Kurz darauf erwiderte Crocodile ihren Kuss genauso hungrig und ihr Verstand, sowie ihr Körper, schalteten den Autopilot ein. Ihre Hände lösten sich von seinem Hals des Shichibukai und glitten nach vorn wo sie begannen sein Hemd zu öffnen. Entfernten auch gleich den Schal welcher sich zu dem Mantel auf dem Boden gesellte. Einen Moment lang lösten sich die zwei zum Luft holen von einander und der heiße Atem Crocodiles geisterte über ihre Haut als er sich zu ihrem Hals hinab beugte und diesen nun verwöhnte. Rain unterdrückte ein entzücktes schnurren, neigte den Kopf etwas zur Seite um ihm mehr Spielraum zu geben. Strich mit ihren Händen über seine freigelegte Brust und keuchte leicht erschrocken aber auch erregt auf, krallte sich an seiner Schulter fest, als die Hand des Mannes plötzlich über die Innenseite ihrer Beine strich. Dabei ist zu beachten dass er ihrer Intimsten Zone immer näher kam. Doch stoppte er kurz davor und strich leicht über die empfindliche Haut. Rain stöhnte leise auf was dann aber einem knurren platz machte als die Hand sich zurück zog und der Mann sie wieder in einen tiefen Kuss zog „...Sadist.“ murmelte sie wütend und hungrig nach mehr zugleich „Das sagt hier die

richtige.“ raunte Crocodile ihr dann mit ebenfalls erregter aber auch amüsiertes Stimme ins Ohr. Ein erneuter wohliger Schauer packte sie und gerade als seine Lippen tiefer, in Richtung ihrer Brüste wanderten, klopfte es an der Tür. Der Shichibukai knurrte sauer in Richtung Tür, was Rain nur allzu gut nach empfinden konnte „Verzeihung, aber da ist ein dringlicher Anruf für dich Boss.“ drang eine sanfte Frauenstimme durch die Tür und die Vizeadmiralin hatte das Gefühl die Stimme zu kennen „Wenn es die Marine ist dann sag ihnen die sollen später noch mal anrufen.“ war für ihn damit das Gespräch beendet und wandte sich wieder Rain zu. Doch wieder unterbrach ihn die Frau auf der anderen Seite der Tür „Es ist aber nicht die Marine.“ und Crocodile verharrte einen Augenblick, schien auf eine genauere Angabe zu warten die jedoch nicht kam. Mit einem Frustrierten seufzen ließ er von Rain ab „Ich komme.“ meinte er nur und auch die junge Frau seufzte. Scheinbar war die Information wer da anruft eindeutig nicht für sie bestimmt. Da konnte man halt nichts machen, genauso wie die Tatsache das dieser Anrufer gerade dafür gesorgt hatte das einen weiteren heißer Ritt mit dem Mann vor ihr wieder weiter weg rückte. Zum einen ist sie froh darüber, denn eigentlich hatte sie ja nicht direkt vorgehabt wieder mit ihm zu Schlafen. Andererseits hätte sie es dann doch schon sehr genossen.

Sich mit der Hand durch die Haare fahrend beobachtete Rain wie Crocodile sich das Hemd zuknöpfte und ihr fiel auf das er dabei sehr geschickt ist. Dabei hat er nur eine Hand dafür. ~Nun ja bei anderen dingen war er da auch sehr Geschick.~ dachte sie atmete einmal tief durch und verdrängte den Gedanken wieder. Lief an ihm vorbei hinüber zum Bett, wo sie in ihre frische Unterwäsche schlüpfte und sich nicht mehr allzu Nackt fühlte.

Als sie sich zum Samurai umdrehte, sah sie das er nun die Frau beobachtete und brachte sie zum schmunzeln „Du solltest gehen bevor die Frau auf der anderen Seite der Tür das Zimmer stürmt.“ meinte sie und setzte sich dann lasziv auf das äußerst bequeme Bett. Sein Blick darauf sprach Bände, drehte sich dann aber, nachdem er seinen Mantel und den Schal vom Boden aufgehoben hatte, abrupt von ihr weg. Verließ schneller als sie CP9 sagen konnte das Schlafzimmer. Mit einem amüsierten lachen legte sie sich quer auf das Bett. Schloss mit einem tiefen seufzen die Augen. Jetzt wo sie niemanden mehr zum Spielen hatte übermannte sie erneut Müdigkeit. Gähnend rollte Rain sich zu einem Ball zusammen „Etwas ruhe wird mir schon nicht schaden.“ murmelte sie erschöpft und war von einer Minute auf die andere auch schon eingeschlafen.